

# MUF-MONITOR BERLIN

Für eine gelungene Integration.

## **Pressemitteilung zum Tag der offenen Tür am 22.07.2022 in der MUF Grafenauer Weg 36-44 (ehem. Rheinpfalzallee 83) in 10318 Berlin-Karlshorst**

Der MUF-Monitor ist ein berlinweiter Zusammenschluss von Bürgerinitiativen, die das MUF-Programm des Senates seit über zwei Jahren kritisch begleiten mit dem Ziel: „Gelingende Integration“.

Wir begrüßen, dass Geflüchteten angemessener Wohnraum zur Verfügung gestellt wird. Anlässlich der im August in Betrieb gehenden MUF im Grafenauer Weg haben wir jedoch eine Reihe von Fragen, auf die wir -trotz mehrfacher Nachfragen- bisher weder vom Bezirk noch vom Senat Antworten erhalten haben.

Hier seien nur die wichtigsten genannt:

### **Gibt es ein Integrationskonzept?**

Nach unserem bisherigen Kenntnisstand wird für die Unterbringung und die Betreuung der Geflüchteten gesorgt. Ein weiterführendes Konzept, wie sie in die Gesellschaft integriert werden können, ist nicht erkennbar. Dieses ist aber unabdingbar, denn die Geflüchteten werden dauerhaft hierbleiben.

Die Karlshorster haben bereits 2015 ihre überaus große Hilfsbereitschaft bei ca. 1500 Geflüchteten in der Notunterkunft Köpenicker Allee unter Beweis gestellt, dabei aber auch ihre Grenzen erfahren. Zivilgesellschaftliches Engagement kann ein überzeugendes Integrationskonzept nicht ersetzen.

### **Wo gehen die Kinder zur Schule?**

In dieser MUF werden hauptsächlich Familien mit Kindern untergebracht. Trotz des Erweiterungsbaus der benachbarten Lew-Tolstoi-Schule fehlen in Karlshorst immer noch hunderte von Grundschulplätzen. Weitere geplante Grundschulen sind durch die Kürzung der Mittel für die Schulbauoffensive auf eine unbestimmte Zukunft verschoben.

### **In welche Kita gehen die kleineren Kinder?**

Sämtliche Kitas in Karlshorst sind restlos ausgebucht und es bestehen lange Wartelisten für Kitaplätze.

### **Wie viele MUFs verträgt Karlshorst?**

Außer der jetzt in Betrieb gehenden MUF ist nur 800m Luftlinie entfernt eine weitere MUF in der Köpenicker Allee 146-162 geplant. In ganz Berlin gibt es keinen Ortsteil mit einer solchen „Häufung“ von Flüchtlingsunterkünften.

Weitere Information finden sich unter: <https://muf.berlin>